Notizen

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Textiles suisses - Intérieur**

Band (Jahr): **- (1981)**

Heft 1

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

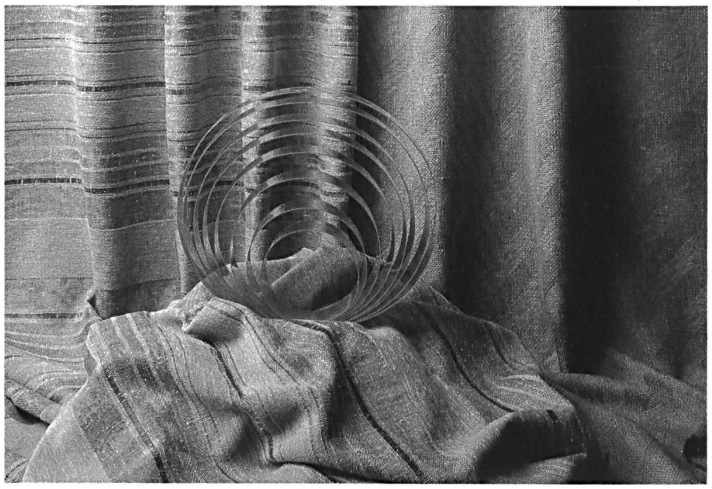
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

NOTIZEN

BAYER (SCHWEIZ) AG AUF DER HEIMTEXTIL 1981 IN FRANKFURT

Die in die stets grosszügig konzipierte Ausstellung der Bayer-Fasersparte integrierten Ländertreffpunkte haben auch für die Schweiz eine wichtige Bedeutung, denn hier findet der Handel auf gedrängtem Raum einen einmaligen Überblick über die aktuellen Kollektionen aus Bayer-Textilfaser. Unter den 16 europäischen Staaten ist die Schweiz mit ihrem diesbezüglichen Angebot ebenfalls vertreten und Bayer (Schweiz) AG wird mit ihren kompetenten Vertretern darüber allen Interessenten die gefragten Informationen erteilen.
Die völlig neue «Visiona»-Ausstellung unterscheidet sich deutlich von den Vorgängerinnen, da sie nicht ein Wohnmodell, sondern eine richtige Textilausstellung in den sieben Farbrichtungen des «Visiona»-Systems zeigen wird mit dem Schwergewicht der Ländertreffpunkte. Die Besucher der Halle werden in eine total textile Welt eintreten, mit Textilien auf dem Boden, an der Wand, der Decke und den sieben Textilskulpturen mit den sieben Themen: textile Bodenbeläge, Möbelstoffe, Deko-Stoffe, Decken, textile Wände, konfektionierte Heimtextilien und Füllmaterial für Betten und Polster.
Wie immer findet der Fachbesucher in dieser Ausstellung die spezielle Handelsinformation, den Trend- und Styling-Raum, die Teppich-Galerie, die anwendungstechnische Beratung und die Auskunftsstelle für Bayer-Textilfaser Vestan®, die vor allem im Betten- und Polsterbereich wichtig ist. Von ganz besonderem Interesse wird die Multi-Visiona-Tonschau sein, bei der alle Register moderner Technik gezogen werden, um den für Europa einmaligen Leckerbissen für die Kreation optisch und akustisch als Superlativ zu präsentieren.



Durch Chenille-Garn weich gestalteter Dekorationsstoff im Hell-Dunkel-Charakter (links). Diagonalgestreifte Ware in Hell-Dunkel-Optik aus Bayer-Textilfaser X/U 100. (J. Volkart, Rehetobel).

DIE HEIMTEXTILIEN-INDUSTRIE HAT KEINEN GRUND FÜR PESSIMISMUS

An dem traditionellen Messegespräch, zu dem die Messe- und Ausstellungs-Gesellschaft mbH Frankfurt vorgängig der Heimtextilien-Messe einlädt, führte Alfred K. Schnorr, Geschäftsführer, aus, dass die nächste Heimtextil vom 14. bis 18. Januar 1981 mit vergrössertem Angebot und damit noch abgerundeterem Überblick erneut ihren dominanten Rang als *erste Adresse* für den Fachhandel unterstreichen will. Sie gibt dem internationalen Einkäufer einen wertvollen Überblick eines kompletten, die Produktionen der Welt umfassenden Marktes. Erst nach dem Besuch dieser wichtigen Messe kann er sicher sein, für seinen spezifischen Bedarf ein Sortiment auswählen zu können, das im Verkaufsjahr 1981 den «Nerv der Verbraucherwünsche» punktgenau trifft. Es ist erfreulich, dass die Heimtextil als internationaler Fachmarkt unverminderte Anziehungskraft ausübt. Letztmals konnte vor drei Jahren ein stärkerer Ausstellerzuwachs gemeldet werden; damals war die Halle 5A auf das Doppelte ihrer ursprünglichen Fläche ausgeweitet worden. Für die bevorstehende Messe wurden nun zusätzliche Standflächen zur Verfügung gestellt und Standwünsche neuer Aussteller erfüllt. In Halle 6 wird ein weiteres Geschoss in das Heimtextil-Areal einbezogen.
Im Vergleich zur Heimtextil 1980 werden für 1981 75 Aussteller mehr erwartet; davon sind 40% den Bereichen Teppiche und Bodenbeläge sowie Haustextilien zuzurechnen, weitere 20% der Unternehmen stellen Dekorationsstoffe und Gardinen her. 45 davon sind ausländische Firmen, vor allem aus den USA, Italien, Österreich und Spanien. Insgesamt sind es 14 Länder, darunter erstmals auch Australien, Brasilien, Japan, Marokko, Peru und Rumänien. Eine weitere Änderung, die sich allerdings auf die Substanz des Messeangebotes nicht auswirkt, ergab sich aus dem Anlaufen der Massnahmen des «Strukturplanes», der Mitte 1980 beschlossen wurde, und mit dessen Realisierung man unverzüglich begann. Messen als zukunftsorientierte Marktveranstaltungen bedürfen auch des zukunftssicheren Rahmens; deshalb ist dieser Plan nicht einfach nur ein Bauprogramm, sondern eine Infrastrukturmassnahme, die alle organisatorischen und Marketing-Aspekte einbezieht. Für 1981 werden 1100 Aussteller erwartet. Der Zuwachs macht also rund 7% aus. Knapp die Hälfte davon sind deutsche Unternehmen, 570 ausländische Aussteller kommen aus 35 andern Ländern. Die Schweiz mit 29 Ausstellern steht an siebter Stelle mit gleicher Beteiligungszahl wie Holland und Indien. Als Tendenz ist aus den Lageberichten deutscher Industrieverbände herauszulesen, dass auf der internationalen Heim- und Haustextilienbühne kein Platz für Pessimismus ist; denn wenn es in einem Bereich heisst, dass trotz aller Probleme «der Markt recht lebendig geblieben» und in einem weitern Betrag sogar von «Aufwind» die Rede ist, dann kann das eigentlich zuversichtlich stimmen. Gute Marktchancen bestehen dort, wo Artikel die Marktlücken zu schliessen vermögen und höherwertige Ware angeboten wird; denn Qualität, Eleganz und Langlebigkeit sind immer mehr die besten Trumpfkarten, sich im internationalen Textilwettbewerb zu behaupten.

BURGAUER + CO. AG, 9001 ST. GALLEN

Das am 1. Dezember 1860 gegründete Unternehmen hat an seinem einhundertzwanzigsten Geburtstag, am 1. Dezember 1980, das gesamte Textilgeschäft der angesehenen Firma Filtex AG, St. Gallen, übergeben. Dieses, der Tradition und dem Fortschritt gleichermassen verpflichtete Unternehmen übernahm durch Kauf das gesamte Warengeschäft und ist daher als Nachfolgerin zu betrachten. Filtex AG wird alle BURCO-Artikel in unveränderter Qualität weiterliefern.
Burgauer + Co. AG dankt für die ihr während Jahrzehnten entgegengebrachte Treue und bittet alle Geschäftsfreunde, das Wohlwollen auf Filtex AG zu übertragen.

Cette maison, fondée le 1er décembre 1860, a remis son affaire de textiles, le jour même de son 120e anniversaire, à Filtex SA à St-Gall. Cette dernière entreprise a également une longue tradition dans la branche et livrera désormais tous les articles BURCO en qualité inchangée.
Burgauer + Cie SA remercie ses amis de leur longue fidélité et les prie de vouloir bien reporter leur confiance sur Filtex SA.

This company was founded on 1st December 1860. On its 120th birthday, this firm's textile trade was taken over by Messrs. Filtex Ltd. in St. Gall. This concern, which also has a long tradition behind it, is to be considered as Burgauer's successor. The BURCO range will be delivered in future by Filtex Ltd. in the same quality.
Burgauer + Co. Ltd. thank you for the friendship you have shown them for so many years and hope that you will continue to show the same good will to Filtex Ltd.

Il primo dicembre 1980, nell'occasione del centoventesimo anno di esistenza, la Ditta, fondata il 1° dicembre 1860, ha rimesso i propri affari tessili nelle mani della ben nota Ditta Filtex SA, di S. Gallo. Quest'ultima, che conta una lunga tradizione di progresso, si è resa proprietaria dell'azienda suddetta e ne ha preso la successione. La Ditta Filtex SA continuerà a fornire gli articoli BURCO in qualità immutata.
La Ditta Burgauer + C. SA ringrazia per la fedeltà che le è stata dimostrata per lunghi decenni e prega clienti e fornitori di volerla riportare sulla Ditta Filtex SA.

LITERATUR

DER TUFTED-TEPPICH VON A–Z

(STAMM GIBT AUSKUNFT)

Mit einer gut lesbaren, klar verständlichen Teppichfibel will die Teppichfabrik Stamm AG, Eglisau, die vielen Fachwörter bei der Tufting-Teppichproduktion ausleuchten und kompetent Auskunft geben, was dem Ver- wie dem Einkäufer nur Nutzen bringen kann. Die alphabetische Anordnung und das Beifügen von Tabellen erleichtern die Übersichtlichkeit des kleinen Werkes. Wer dem Tufting-Teppich vermehrt auf den Grund gehen will, stellt bald einmal fest, dass die Voraussetzungen für echte Qualität in diesem Bereich oft komplexer sind, als die optische Wirkung dieser textilen Bodenbeläge vermuten lässt.
Für den Branchenfremden, aber auch für Ein- und Verkäufer des Teppichbereiches bietet das kleine Kompendium wichtige Informationen, damit er sich auf dem breiten Marktsegment besser zurechtfindet. Aber auch für den Konsumenten ist das Mini-Lexikon über Tufting-Teppiche eine wertvolle Hilfe, mehr über diesen Teppichzweig zu erfahren.

NEUE DESSIN- UND FARBTHEMEN BEI SCHLOSSBERG-BETTWÄSCHE

Die Schlossberg Textil AG, Zürich, bringt zur Heimtextil Frankfurt ein wohlausgewogenes Sortiment an Bettwäsche-Qualitäten, die alle ihre spezifischen Dessin- und Farbthemen aufweisen.
Bei der Wäsche aus Baumwoll-Percale hat man die Bemusterung auf den Geschmack einer etwas breiteren Käuferschicht ausgerichtet. Natur spielt eine wichtige Rolle, wobei grösserrapportige Sujets durchaus im Trend liegen. Da gibt es weitflächige Blumenbouquets, Schattenrispen mit bunten Blumensträussen vereint, Bouquets mit Gräsern und Palmwedeln – oder neu aufgerasterte Schattenstreifen mit Blumen kombiniert. Sehr apart wirkt ein sich Feuerwerk-ähnlich auflösender Blätterstrauss, der mit Leuchtfarben durchsetzt ist. Die Kolorite sind immer noch verhalten. Grundtöne weisen in Richtung Pastell, sind jedoch bereits leicht intensiviert wie Sable, Vert, Rose, Aqua und Cannelle.
Die seidig schimmernde Kettsatin-Qualität zeigt noch differenziertere Dessins in raffinierten Farbharmonien, die sich etwas kräftigeren Effekttönen zuwenden. Auch hier stehen Naturthemen im Vordergrund wie der zierliche Blütenregen, der sich in Einzelblüten auflöst, oder mittelgrosse Blumensträusse als Allover, dekorative Blumenranken mit Vögeln in grossrapportiger Aufmachung, Landschaftsbilder, die sofort für sich einnehmen, Kombinationen von Früchten und Blättern sowie aufgelockerte, weiche Geometrie mit Raster. Ungegenständliches mit Anlehnung an Marmor- oder Wolkenbilder sowie Pointillés, zu feiner Mosaik-Optik zusammengeführt, sind alle in zarten Abstufungen gehalten.
Die Luxus-Bettwäsche aus «Jersey Royal» – die bügelfreie Qualität – zeigt neue, persisch-inspirierte Muster mit Ton-in-Ton-Abstimmung, Japanisches mit Kiefernzweigen und Blüten, krokusähnliche Blüten auf feingerastertem Fond, dekorative, langgezogene Blumenranken mit Ton-in-Ton-Schattenblätter-Fond. Blumenbordüren mit Krawatten-Dessin in der Mitte, Chiné-Effekte mit Blüten und sehr ruhige Faux-Unis mit Mini-Karos runden das neue Angebot ab, das sich auf einer elegant konzipierten Farbpalette von Aubergine, Aqua, Sable, Reseda, Bois de Rose und Cannelle abspielt, deren vornehme Wirkung ganz auf das hochstehende Material abgestimmt ist. Zu allen Qualitäten gibt es die entsprechenden Bettücher oder die praktischen Jersey-Fix-Leintücher, damit das Betten keine Mühe macht.

HEIMTEXTIL FRANKFURT – DIESMAL NOCH INFORMATIVER

Die «Swiss Fabric Export Group» wird an der kommenden Heimtextil vom 14.–18. Januar 1981 unter dem Patronat des Vereins Schweizerischer Textilindustrieller (VSTI) und dem Industrieverband Textil (IVT) zusätzlich mit zwei Gemeinschaftsständen vertreten sein. Nachdem sich diese Institution bereits an der letzten Interstoff als äusserst erfolgreich erwiesen hatte, beschloss man eine ähnliche Aktion auch auf dem Gebiet der Heimtextilien.
In der Halle 6 am Stand 60338 präsentieren 23 Firmen in einer Stoff- und Garn-Library 1300 Muster ihres umfassenden Angebotes. Im Weiteren soll ein komplettes Schweizer Schaufenster die vielseitigen Dekogewebe, Bezugsstoffe, Gardinen sowie Bett-, Tisch- und Küchenwäsche attraktiv und innerhalb ihres Anwendungsbereichs vorzeigen.
Im Messehaus West (Stand Nr. 54132) stellen 13 schweizerische Teppichfirmen ihre Kollektionen zur Schau. Über 1100 Muster werden hier auf einer Fläche von nur 40 m² die internationale Kundschaft über die aktuelle und stark diversifizierte Produktepalette der Schweizer Teppichfabrikanten orientieren.
Beide Stände stellen zudem allen Interessenten reichhaltiges Dokumentationsmaterial zur Verfügung und vermitteln an Ort und Stelle branchenspezifische Information.

EIN NEUES GESICHT FÜRS BADEZIMMER

In der Schweiz sind über 72% der Bevölkerung in gemieteten Objekten wohnhaft und können deshalb keinen oder nur wenig Einfluss auf die bauliche Gestaltung ihres Heims nehmen. Dies gilt insbesondere für den Sanitär-Bereich. Die Firma Spirella AG, Embrach, kommt dem Wunsch nach einer individuellen Gestaltung dieser Räumlichkeiten mit aktuellen und modischen Neuheiten entgegen. Die seit Jahren bewährten, trendmässig stets «im Wind» liegenden Dusch- und Badevorhänge, sowie die funktionell und ästhetisch überzeugenden Schiebe- und Falttüren für Dusch-Kabinetts verleiten in ihrer fröhlichen, eleganten oder stilvollen Dessinierung und Farbigkeit auch dem nüchternsten Badezimmer eine persönliche Note. Dass dabei auch allen diesbezüglichen hygienischen Erfordernissen entsprochen wird, versteht sich von selbst. Vorhänge für Badewannen sind in den Massen 180 × 180 cm und 180 × 240 cm (umrahmen Seite und Kopfteil der Wanne) erhältlich. Duschvorhänge werden in einer Höhe von 2 m und in Breiten von 120 cm und 180 cm geliefert. Gleichzeitig bietet die Spirella AG auch alle – farblich assortierten – Zutaten für die perfekte Montage an.

«Pamela», ein repräsentatives Beispiel aus der vielseitigen und modischen Duschvorhang-Kollektion von Spirella AG, Embrach.